

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2019)
Heft: 44

Artikel: Nebenbei ins Zentrum gerückt
Autor: Chrétien, Cyrill
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebenbei ins Zentrum gerückt

von Cyrill Chrétien

Im Zuge der letzten grossen Sanierung 2014 wurde der Innenhof der ältesten abl-Siedlung Himmelrich 1 mit einem ganz besonderen Nebenbau aufgewertet. Nebst seiner eigentlichen Funktion als Gemeinschaftsraum versinnbildlicht das Spiegelhaus von Steiner Sarnen Haltung und Werte der Genossenschaftskultur und rückt diese sprichwörtlich ins Zentrum.

Trotz seiner sehr simplen und einfachen Volumetrie zieht der Nebenbau im Innenhof der Siedlung Himmelrich 1 sofort die Blicke auf sich. In seiner gläsernen Haut spiegeln sich die umliegenden Hausfassaden und der darüberliegende Himmel – ständig eröffnen sich dem Betrachter neue und ungewohnte Räume und Perspektiven. Im ungenutzten, geschlossenen Zustand erscheint der schlichte, elegante Baukörper beinahe als abstraktes Kunstobjekt ohne Anspruch auf eine direkte Nutzbarkeit – eine reine Zierde des neu gestalteten Innenhofs.

Glücklicherweise ist aber genau das Gegenteil der Fall. Das Spiegelhaus ist nicht nur von aussen schön anzusehen – es erfreut sich auch unter den Bewohnern grosser Beliebtheit und kann seine Funktion als Ort der Begegnung, des Austausches und der Kommunikation voll entfalten. Als Geschenk überreichte die abl nach der Sanierung jedem Bewohner einen Schlüssel zum Spiegelhaus, welches seither als zusätzliches Zimmer zur eigenen Wohnung genutzt werden kann. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht, sei es für Geburtstagsfeste, Grillpartys oder einen gemütlichen Jass mit dem Nachbarn. Die Nutzung des Spiegelhauses erfolgt dabei eigenverantwortlich durch die Bewohner, was sich bisher auch ohne Hausordnung oder fixe Belegungspläne sehr gut bewährt.

Das Spiegelhaus kann ganzjährig genutzt werden, ist jedoch unbeheizt und weist auch sonst nur eine beschränkte Infrastruktur auf. Auf den Stirnseiten kann das Gebäude über zwei grosse Türen geöffnet werden. Dadurch lässt sich das robuste Mobiliar auf Schienen bequem nach draussen schieben, was unterschiedliche Nutzungen im Innen- und Aussenraum ermöglicht.

Tag- und Nachtgesicht

Bemerkenswert ist, dass die Berücksichtigung der grossen technischen Herausforderungen wie Überhitzung, Vogelschutz oder Glasbruch dem Entwurf nicht seine Kraft nehmen konnten. Im Gegenteil – die Konstruktion des Gebäudes präsentiert sich analog zur äusseren Form simpel, aber durchdacht. Die gewählten Materialien wirken der Nutzung angemessen und sind schlüssig aufeinander abgestimmt. So kontrastiert beispielsweise das grob dimensionierte, robuste Stahlgerüst effektiv mit der filigranen Glashaut, was insbesondere bei Dunkelheit und eingeschalteter Innenbeleuchtung für eine stimmungsvolle Aussenwirkung sorgt.

Der anspruchsvolle Spagat zwischen einer kunstvollen, räumlich-architektonischen Aufwertung des Innenhofs sowie der Etablierung eines neuen Möglichkeitsraums für die Bewohner ist den Autoren mit dem Spiegelhaus absolut geglückt. Auf vielfältige Weise leistet dieser Nebenbau einen wertvollen Beitrag zur lokalen Genossenschafts- und Baukultur.

Lage: abl-Siedlung Himmelrich 1, Innenhof,

Bleicherstrasse/Neuweg, Luzern

Baujahr: 2015

Architekten: Steiner Sarnen Schweiz AG, Sarnen

Unternehmer: Schlosserei Andreas Rohrer AG, Kägiswil

Foto: Stefano Schröter, Luzern

